

Anfrage aus der Politik öffentlich Verfasser/in: Schubach, Bernhard	Nr.	BA/2019/3315 öffentlich
	Datum:	29.11.2019
Anfrage zur Bürgerschaftssitzung am 19.12.2019 Fassadengestaltung Gerhard Hauptmann Gymnasium		

Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Anfrage / Antwort / Bericht

Hintergrund:

Derzeit wird die Sanierung des GHG's durch den Kreis Nordwestmecklenburg geplant. Die Fassaden des GHG's weisen Rundbogenfenster auf. Auch zur Innenseite sind die Fenster mit Rundbögen gemauert. Derzeit sind in die Fensteröffnungen Fenster mit eckigen Rahmen eingesetzt. Die sich daraus ergebenden Lücken zwischen Rahmen und Mauerwerk sind mit Platten abgedichtet.

Im Rahmen der Sanierung war geplant passende Fenster einzubauen. In der Septembersitzung des Ausschuss für Bildung und Kultur des Kreistags wurde mitgeteilt, dass dem Gründe des Denkmalschutzes entgegenstehen.

Fragen:

1. Welche Belege gibt es, dass währen des Baus von 1903 bis 1905 eckige Fensterrahmen für das Gebäude geplant und verbaut wurden ?

1a) Könnte es sich ggf. um eine Sparmaßnahme während einer späteren Bauphase gehandelt haben ?

1b) Wurde zu allen Straßenseiten und für alle Fenstergrößen eckige Fensterrahmen verwendet ?

2. Inwieweit entsprechen die derzeitige eckigen Doppelglasfenster dem historischen Vorbild?

3. Welche Möglichkeiten sieht man aus Blickpunkt des Denkmalsschutzes, Fenster einzubauen die den runden Bögen des Mauerwerks entsprechen?

Anlagen:
Die Anfrage als PDF.

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Anfrage zur Bürgerschaftssitzung am 19.12.2019

Gegenstand: Fassadengestaltung Gerhard Hauptmann Gymnasium

Hintergrund:

Derzeit wird die Sanierung des GHG's durch den Kreis Nordwestmecklenburg geplant. Die Fassaden des GHG's weisen Rundbogenfenster auf. Auch zur Innenseite sind die Fenster mit Rundbögen gemauert. Derzeit sind in die Fensteröffnungen Fenster mit eckigen Rahmen eingesetzt. Die sich daraus ergebenden Lücken zwischen Rahmen und Mauerwerk sind mit Platten abgedichtet.

Im Rahmen der Sanierung war geplant passende Fenster einzubauen. In der Septembersitzung des Ausschuss für Bildung und Kultur des Kreistags wurde mitgeteilt, dass dem Gründe des Denkmalschutzes entgegenstehen.

Fragen:

1. Welche Belege gibt es, dass währen des Baus von 1903 bis 1905 eckige Fensterrahmen für das Gebäude geplant und verbaut wurden ?

1a) Könnte es sich ggf. um eine Sparmaßnahme während einer späteren Bauphase gehandelt haben ?

1b) Wurde zu allen Straßenseiten und für alle Fenstergrößen eckige Fensterrahmen verwendet ?

2. Inwieweit entsprechen die derzeitige eckigen Doppelglasfenster dem historischen Vorbild?

3. Welche Möglichkeiten sieht man aus Blickpunkt des Denkmalschutzes, Fenster einzubauen die den runden Bögen des Mauerwerks entsprechen?

Dr. Bernhard Schubach Piratenpartei Wismar